



Festspielstadt Wunsiedel

Resolution zur geplanten Gleichstromtrasse durch das Fichtelgebirge aus der Stadtratssitzung vom 20.02.2014

- A) Wir fordern wegen vieler noch offener bzw. ungeklärter Punkte die sofortige Aussetzung aller zurzeit laufenden Planungen.
- B) Wir fordern die Notwendigkeit der „Gleichstromtrasse Süd-Ost“ im Hinblick auf bereits im Bau befindliche bzw. geplante Lückenschlüsse im Stromübertragungsnetz sowie den Einsatz neuer Technologien einer erneuten Prüfung zu unterziehen.
- C) Wir fordern im Sinne einer dezentralen Energieversorgung in Bayern am Standort Arzberg eine notwendige Reserveleistung zu installieren.
- D) Wir fordern Antworten auf folgende Fragen:
1. Sind die Wirkungen einer solchen Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung auf Menschen und auf die Umwelt fundiert erforscht?
Bemerkung:
Selbst für die Strahlenschutzkommission ist die Angabe von belastbaren Schwellenwerten für Wahrnehmungs-, Belästigungs-, Schmerz- und Gefährdungseffekte im Hinblick auf die begrenzte Datenlage, insbesondere hinsichtlich der Anzahl der untersuchten Personen und der Einflüsse von Kofaktoren wie z. B. Ionendichte, derzeit nicht möglich. Sie empfiehlt daher die Durchführung weiterer Forschungsprojekte zur Wahrnehmung vor allem in Form von Humanstudien unter gut kontrollierten Bedingungen.
 2. Wurde die Notwendigkeit der Trasse unter verschiedenen Ausbauszenarien dezentraler Erzeugungs- und Speicherpotentiale geprüft?
Bemerkung:
Bei innovativen Speichertechnologien und deren Einbindung, sowie intelligenten Vernetzung in lokalen Netzstrukturen ist ein kräftiger Innovationsschub zu erwarten. Durch die Umsetzung dezentraler Lösungen wird der Bedarf an Transportkapazität deutlich gemindert.
 3. Durch die Nutzung bereits vorhandener Mastsysteme könnte man den visuellen Einfluss deutlich minimieren. Wurde die Möglichkeit überprüft, die neue Leitung an ein bestehendes Mastsystem anzubringen?

4. Worin begründet sich die extreme Masthöhe von ca. 80 m?
5. Worin begründet sich -außerhalb der Kostendiskussion- die ablehnende Haltung einer möglichen partiellen Erdverlegung?
6. Warum wird nicht die wesentlich kürzere, vermeintlich damit auch günstigere, Variante entlang der A9 gewählt?
7. Weshalb gibt es auf Landes- und Bundesebene kein in sich und aufeinander abgestimmtes energiepolitisches Ziel- bzw. Gesamtkonzept, welches alle vorhandenen Potentiale der Erzeugung und Infrastruktur beinhaltet und lokale Aktivitäten bündelt?
8. Gibt es Berechnungen zur Gesamtwirtschaftlichkeit insbesondere, ob durch den Einsatz anderer Medien eine ganzheitliche, wesentlich mehr Belange erfassende Transporttechnologie für die Energie möglich ist?

Bemerkung:

Durch die moderne Technologie der *Windgaserzeugung* im Fachbegriff „Power to Gas“, und die Koppelung von Strom und Wärmeerzeugung als wesentliches Element, könnte die bereits vorhandene Erdgasinfrastruktur als Übertragungsmedium genutzt werden.

Der derzeit geringere Wirkungsgrad kompensiert sich aus unserer Sicht durch deutlich geringere Landschaftseingriffe und deutlich geringere Investitionskosten in die Infrastruktur.

Wichtig zu wissen ist außerdem, dass auch die geplante Gleichstromtrasse mit zwei brachialen Konvertern an den beiden Kopfstationen erhebliche Verluste hätte.

Genaue Daten dazu sind aber im Moment noch nicht veröffentlicht.

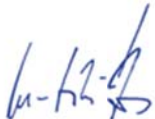
9. Analog zu den Vorgaben zu Errichtung von modernen Windenergieanlagen, gibt es derzeit in Bayern keine Abstandsregelungen zur Wohnbebauung für derartige Vorhaben. Ist beabsichtigt eine Mindestabstandsregelung einzuführen und mit welchen Abstandsdaten?

Bemerkung:

Gerade im Hinblick auf die derzeitige Diskussion um Mindestabstände bei der Errichtung moderner und lokaler Windenergieanlagen muss es auch für derartige Bauwerke bzw. risikobehaftete technische Anlagen gesetzliche Abstandsregelungen geben.

E) Wir fordern dass bis zur Klärung dieser Fragen von der Firma Amprion noch kein Antrag auf Bundesfachplanung für die Gleichstrompassage Süd-Ost gestellt wird.

STADT WUNSIEDEL



Erster Bürgermeister
Karl-Willi Beck